

Pettauer Zeitung

erscheint jeden 1., 11. und 21. des Monates.

Preis für Pettau mit Zustellung ins Haus: Vierteljährig fl. 1.—, halbjährig fl. 2.—, ganzjährig fl. 4.—; mit Postversendung im Inlande: Vierteljährig fl. 1.10, halbjährig fl. 2.20, ganzjährig fl. 4.40.

Schriftleitung und Verwaltung: Max Ott, Ungertorgasse Nr. 6, Pettau.

Handschriften werden nicht zurückgestellt. Ankündigungen billigst berechnet. — Beiträge sind erwünscht bis längstens 9., 19. und 29. jeden Monates.

General-Vertretung der „Pettauer Zeitung“ für Graz und Umgebung bei: Ludwig von Schönhofer in Graz, Sporgasse Nr. 5.

Zum 30-jährigen Gründungs-feste des Pettauer Männergesangvereines.

Wenn das einzelne Menschenkind sein dreißigstes Lebensjahr erreicht hat, so hat es wohl eine gewisse Summe von Ereignissen hinter sich, es hat wohl schon allerlei Schicksale und Begebenheiten miterlebt, aber dennoch ist dieser Zeitabschnitt im einzelnen Menschenleben von nicht besonderer Bedeutung, zur völligen Reife des Mannes trägt noch manche Erfahrung, mancher Sturm des Lebens bei.

Anders ist es mit einem Vereine von Männern, die unentwegt einem gemeinsamen Ziele zustreben. Einem Vereine, dessen Zwecke edle sind, hat im Verlaufe der vielen Jahre eine Reihe tüchtiger Männer, die ihm Zeit und Kraft widmen, den eigenen Geist und Charakter aufgeprägt und die Summe ihrer Bestrebungen, ihrer Thätigkeit, als reicher Schatz behütet und vermehrt von jenen, deren Obhut jeweilig die Leitung des Vereines anvertraut war, ist die Leistung des Vereines, der Inhalt seiner Geschichte geworden.

Ein Verein, welcher dreißig Jahre der Wirksamkeit hinter sich hat, ist ein gewichtiges Glied im öffentlichen Leben geworden und kann nicht ohne Einfluß auf dessen Gestaltung geblieben sein. Dies gilt in hervorragendem Maße von den Gesangvereinen, welche allerorten an der Spitze stehen, wo es edlem Thun, der Ausbreitung und Festigung männlichen Sinnes, der Erhaltung und Bertheidigung deutschen Volksthumes gilt.

Mit freudiger Genugthuung können wir nur sagen, daß unser Männergesangverein stets bestrebt war und ist, als einer der ersten in der Reihe der Gesangvereine zu schreiten, daß er von jeher war und ist eine treue Pflegestätte des deutschen Sanges, deutscher Art und Sitte; die mächtige Entwicklung, welche die deutsche Sangeskunst seit

30 Jahren erfahren hat, sie spiegelt sich wieder im engeren Rahmen unseres Männergesangvereines.

Mit dem erhebenden Gefühle berechtigten Stolzes kann der Männergesangverein in seine ehrenreiche Vergangenheit zurückblicken, selbstbewußt und ohne Unbecheidenheit seiner Gegenwart gedenken, die den Verein in glänzender Lage trifft, er kann frohen Muthes und zuversichtlicher Erwartung der Zukunft entgegenschauen, die halten wird, was die Gegenwart verspricht!

Unsere alte Römerstadt erwartet heute, in Flaggenschmuck prangend, die aus Nah' und Fern' zum Jubelfeste einlangenden Festtheilnehmer, welche einer herzlichen und freundschaftlichen Aufnahme seitens der Bürgerschaft gewiß sein können.

Wir wünschen aufrichtigst, es möge der Männergesangverein durch die sorgsame Pflege der edlen Sangeskunst, durch treues Festhalten an deutscher Eigenart und Sitte erstarren und erblühen, es möge sich das heutige Jubelfest des Männergesangvereines zu einem herzlichen, ungezwungenen deutschen Verbrüderungsfeste gestalten.

Pettauer Nachrichten.

(Für die durch Brand am 16. April 1893 verunglückten Bewohner von Polstrau) wurde vom Ausschusse der steiermärkischen Sparkasse in Graz eine Unterstützung von 1000 fl. und vom steiermärkischen Landtage ein Unterstützungsbeitrag von ebenfalls 1000 fl. gespendet.

(Naturalverpflegstation.) Unsere Naturalverpflegstation wurde im Monate April 1893 von 145 Männern besucht. An dieselben wurden 81 Frühstücke, 60 Mittagessen und 81 Abendessen verabreicht. Übernachtet haben 99, beschäftigt wurden 3 in 3 Arbeitsstunden. An Verpflegskosten sind 29 fl. 14 kr. erwachsen. An Übernachtungsgebühren giengen 42 kr. ein. Arbeitsvermittlungen fanden zwei statt.

(Ertrunken.) Am 27. April 1893 ist der mit Weiden des Viehes am linken Draufser zwischen der Draumühle und der Sauritscher Überfuhr betraute, seit dieser Zeit verschollene

Gepflegt durch volle dreißig Jahr',
Und heut' gilt's einem Ehrenfeste,
An dem man bietet gern das Beste.

Schon rauscht's in wunderbaren Klängen
Gar mächtig durch die Räume fort,
Kein Zwang vermag es zu beengen,
Nichts fesselt es an einen Ort,
Wo immer Deutsche heimisch walten
Wird deutsche Sitte sich entfalten.

Kein bess'res Zeugnis kann es geben,
Als das erhab'ne Jubelfest,
Bei dem der deutschen Sänger Streben

14-jährige Auszüglerssohn Alois Janzekovič jedenfalls infolge eines Herzkrampfanfalles in die Drau gestürzt und ertrunken.

(Polstrau.) Am 9. Mai 1893 kam der Winger Johann Babitsch, 65 Jahre alt, in Wrebrosnil ohne irgend ein fremdes Verschulden dadurch um's Leben, daß ein Kastanienbaum beim Durchsägen auf ihn fiel.

(Kohitsch. Männergesangverein.) Bei der stattgefundenen Generalversammlung des Kohitscher Männergesangvereines wurden nachstehende Ausschusmitglieder gewählt: Herr Karl Jelouschegg als Vorstand, Herr Dr. Franz Schuster als Chormeister, Herr Rud. Bongraz als Kassier, Herr Josef Simony als Schriftführer und Herr Karl Brezl als Archivar.

(Kohitsch.) Bei der abgehaltenen Generalversammlung der Kohitscher freiwilligen Feuerwehr fand folgende Neuwahl statt: Zum Wehrhauptmann Herr Karl Jelouschegg, zum Stellvertreter Herr Josef Simony, zum Steigerzugsführer Herr Rudolf Bongraz, zum Stellvertreter Herr Jul. Lechner, zum Spritzenmeister Herr Franz Regovetitsch, zum Stellvertreter Herr J. Scherak, zum Schriftführer und Kassier Herr J. Sekirnik, zum Zeugwart Herr Rud. Bresinschegg, zu Ausschüssen die Herren Adolf Meizner und Karl Ferichnigg.

(Bezirksausschuss Pettau.) Bei der am 15. Mai 1893 um 9 Uhr vormittags angeordneten ordentlichen Versammlung wurde 1. das Protokoll der letzten Versammlung genehmigt. 2. Der Ankauf der Sohler'schen Weingartrealität in Lichtenegg zur Anlegung amerikanischer Reben zur Kenntnis genommen. 3. Der Beschluß des Bezirksausschusses gemäß § 66 des Gesetzes vom 14. Juni 1866, L.-G.-Bl. Nr. 19, betreffend Veräußerung der Staatsobligationen der Ortsgemeinde Oberpristova, vorbehaltlich der Genehmigung der hierortigen k. k. Bezirkshauptmannschaft, zur Bezahlung der Schulkosten genehmigt. Die Beitragsleistung von 923 fl. für die Fortsetzung des Drauferschußbaues in St. Margen und 300 fl. für jenen in Sabofzen genehmigt. 5. Die Gauvorsteher und deren Stellvertreter zur Hebung der Rindviehzucht genehmigt. 6. Als Mitglied für den Bezirksschulrath wurde der k. k. Rotar Herr Simon Dschgan mit 24 Stimmen gewählt. 7. Die Verleihung von Stipendien an die Lehramtsandidaten mit 330 fl. genehmigt. 8. Als Rechnungsrevisoren für die

Sich frei und voll entwickeln läßt,
Denn ungehindert immer wieder
Erklingen ihre Heimatslieder.

Begeistert von dem süßen Klange,
Mit der ergreifenden Gewalt,
Die aus dem herrlichen Gesange
Melodisch und entzückend schallt,
Wird jedermann für das Gelingen
Ein Hoch dem deutschen Pettau bringen.

Zum Sängersfest in Pettau.

Im Sonnenstrahl die Banner glänzen,
Wohin man blickt ist reich geschmückt
Die Stadt mit bunten Blumenkränzen,
Und Freude jedes Herz entzückt;
Der Menschen Menge füllt die Straßen,
Die diese schwer nur können fassen.

Gehuldigt wird dem deutschen Liede,
Das eine wack're Männerchaar,
Geeinigt zu einem Gliede,

Bezirksrechnung pro 1892 wurden Herr Dr. Sixtus Ritter von Fichtenau, Dr. Jakob Ploj und M. Brenčić durch Acclamation gewählt. 9. Zur Aufstellung eines Baunes beim Versuchsgarten wurden dem Vereine der Landwirte in St. Johann am Draufelbe 10 fl. bewilligt. 10. Der Schulleitung in Neufkirchen wurden zur Pflege des Schulgartens Geräte bewilligt. 11. Die Veräußerung einer Weideparcelle der Ortsgemeinde Pichldorf genehmigt. 12. Das gleiche Ansuchen der Ortsgemeinde Moschganzen um Veräußerung mehrerer Parzellen genehmigt. 13. Die Kosten für das Eisprengen am Draufelbe unter der Ankensteiner Brücke genehmigt. 14. Die Auszahlung einer Unterstützung von 100 fl. an die Abgebrannten von Buchdorf genehmigt. 15. Allfällige Anträge wurden keine gestellt.

(Gründung eines Musealvereines.) Das von der Versammlung der Spender gewählte Comité hielt am 2. Mai unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Herrn Ernest Eckl eine Sitzung ab. Es wurde beschlossen, behufs Errichtung und Erhaltung eines Localmuseums einen eigenen Verein nach dem Muster der Statuten des Cillier Musealvereines zu gründen; die diesbezüglichen Einleitungen haben die Herren Professor Rudolf Saupmann als Obmann und Max Ditt als Schriftführer des vorbereitenden Comité's übernommen. Die Statuten sind der hohen k. k. Statthalterei bereits überreicht worden, nach Bestätigung derselben erfolgt die Gründung des Musealvereines.

(Concert der Cillier Musikvereinskapelle.) Heute Nachmittag von 3 bis halb 6 Uhr findet im Volksgarten ein Concert der Cillier Musikvereinskapelle statt. Eintritt frei.

(Germanenbund-Verband Pettau.) Nach Pfingsten wird wieder mit dem Kegelschieben begonnen werden. Dasselbe wird an jedem Montag-Abende auf der Regelbahn der Gastwirtschaft im Volksgarten stattfinden. Das Kegelschieben beginnt um 6 Uhr abends und wird damit Montag den 29. Mai 1893 begonnen werden. Wenn auf einen Montag ein Feiertag fällt, so unterbleibt an diesem Montage das Kegelschieben. Die Verbandsmitglieder werden ersucht, die Regelabende recht zahlreich zu besuchen und sind auch Freunde des Germanenbundes jederzeit willkommen. — Im Juni 1893 wird die heutige Hauptversammlung des Verbandes abgehalten. Auf derselben werden auch die Satzungen des neu zu gründenden Selbsthilfsvereines berathen und beschlossen werden. Jene Verbandsmitglieder, die bisher noch keine Antheile gezeichnet haben, werden daher ersucht, dies ehestens zu thun. Beitritts-Anmeldungen von Verbandsmitgliedern — denn nur diese können dem Selbsthilfsvereine beitreten — werden von sämtlichen 6 Ausschussmitgliedern angenommen. Ebenso werden auch Beitrittsanmeldungen für den Germanenbund-Verband Pettau von sämtlichen 6 Ausschussmitgliedern jederzeit entgegengenommen. Über die endgiltige Aufnahme entscheidet jedoch erst die sachungsgemäß beschlußfähige Ausschussführung. Die Satzungen des Selbsthilfsvereines des Germanenbund-Verbandes Pettau werden demnächst gedruckt und sodann an sämtliche Verbandsmitglieder vertheilt werden. Diesen Satzungen werden auch mehrere Aufrufe beigegeben, die zur Vertheilung an Nichtmitglieder bestimmt wären. Die Verbandsmitglieder werden daher schon jetzt ersucht, für die entsprechend zahlreiche Verbreitung dieser Aufrufe zu sorgen, da Nichtmitglieder auch als Später dem Selbsthilfsvereine angehören können.

(Sequartierung der Sänger.) Das Sequartierungs-Comité befindet sich im Hotel Boisk, woselbst den Sängern nach dem Festzuge die Wohnungskarten eingehändigt werden. Des Nachts, von 10 Uhr angefangen, ertheilt das Comité im „Café Europa“ Auskünfte.

(Vom Sängersfest.) Anlässlich des Festes sind an den Männergesangverein bereits zahlreiche Beglückwünschungsschreiben eingelangt; in den letzten Tagen haben noch die Männergesangvereine von Deutsch-Feistritz, Voitsberg und Windischgraz, dann der Männergesangverein „Eintracht“ aus Graz ihre deputative Betheiligung angemeldet. Herr Wilhelm von Richter-Rangger, Mitglied

des Wiener Sängerbundes, Redacteur der „Deutschen Kunst- und Musik-Zeitung“, Referent der „Deutschen Zeitung“ in Wien, Mitarbeiter auswärtiger Journale, Orchester- und Chordirector etc., hat sein Erscheinen als Vertreter des Wiener Sängerbundes gleichfalls angemeldet. Der Cillier Männergesangverein erscheint zu dem Feste mit der Cillier Musikvereinskapelle und übernimmt letztere in Folge des freundschaftlichen Entgegenkommens der Cillier die Ausführung des für heute Nachmittag im Volksgarten bestimmten Concertes. An dem Festmahle werden sich ca. 200 Personen betheiligen.

(Rohitsch. Collectivgenossenschaft.) Bei der am 13. März 1893 zum zweiten Male einberufenen Hauptversammlung der Collectivgenossenschaft waren 13 Mitglieder anwesend. An der Tagesordnung war: 1. Die Vorlage der Rechnung pro 1892. Die Gesamteinnahmen betragen 181 fl. 3 kr., die Ausgaben 41 fl. 68 kr., verbleiben somit 139 fl. 35 kr., welche bei der Bezirksparkassa in Rohitsch angelegt sind. Zu Rechnungsrevisoren wurden gewählt die Herren Josef Drobnic und Karl Kosterer. 2. Die Wahl des Ausschusses. Zum Obmann wurde Herr Carl Falouscheg mit 12 und zum Obmannstellvertreter Herr Josef Drobnic mit 12 Stimmen gewählt. 3. Wahl der Ausschussmitglieder. Zu Ausschussmitgliedern wurden die Herren Ferdinand Pimpl, Franz Stölzer und Josef Verlisg mit je 12 Stimmen gewählt.

(Vom Postverkehr.) Wir machen unsere verehrten Leser aufmerksam, dass die vormittags aufgegebenen Briefpost mit dem Mittagzuge zu den Sitzungen nach Pragerhof befördert wird. Ein nach Graz, Marburg oder Cilli vormittags aufgegebenen Brief wird noch abends dem Empfänger zugestellt, man ersieht hieraus, dass die neue Zugverbindung auch für den Postverkehr sehr wichtig ist.

Bermischte Nachrichten.

(Altartige Frachtbriefe.) Mit Erlaß des k. k. Handelsministeriums vom 15. März wurde im Einvernehmen mit dem k. k. Finanzministerium die für den Verbrauch altartiger Frachtbriefe festgesetzte Übergangszeit um weitere drei Monate d. h. bis Ende Juni 1893 verlängert. Innerhalb dieser Zeit können sohin die bis 31. December 1892 für den internen Verkehr in Gebrauch gestandenen altartigen Frachtbriefe mit aufgedrucktem Stempelzeichen, und zwar nicht nur für Sendungen nach österreichischen Stationen, sondern zufolge Einvernehmens mit dem k. ungar. Handelsministerium wie bisher auch für Sendungen nach ungarischen Stationen zur Verwendung gelangen. Gleicherweise dürfen während des verlängerten Zeitraumes Sendungen, die mit altartigen ungarischen Frachtbriefen nach österreichischen Bestimmungsorten aus Ungarn einlangen, nicht zurückgewiesen werden.

(Veterinäres.) Da zufolge Mittheilung der k. k. Landesregierung in Laibach vom 28. April 1893, Z. 5901, die Maul- und Klauenseuche im Lande Krain erloschen ist, findet die k. k. Statthalterei das mit h. ä. Kundmachung vom 21. Jänner 1893, Z. 1859 erlassene Verbot der Einfuhr und des Eintriebes von Klauenthieren, Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen aus den politischen Bezirken Stadt Laibach und Laibach Umgebung, Littau und Rudolfswerth in Krain nach Steiermark außer Wirksamkeit zu setzen und die Einbringung von Klauenthieren aus dem ganzen Kronlande Krain nach Steiermark unter Beobachtung der über den Viehverkehr im allgemeinen bestehenden veterinärpolizeilichen Bestimmungen wieder zu gestatten.

(Einberufung der Landes-Silbermünzen zu zwei Gulden und zu einem Viertelgulden österreichischer Währung.) Laut § 1 des Gesetzes vom 24. März 1893, R.-G.-Bl. Nr. 43 werden die auf Grund des kaiserlichen Patentes vom 19. September 1857, R.-G.-Bl. Nr. 169, ausgeprägten Landes-Silbermünzen zu zwei Gulden und zu einem Viertelgulden österreichischer Währung mit 1. Juni 1893 außer gesetzlichen Umlauf gesetzt.

Diese Münzen sind daher nur noch bis einschließlich 31. Mai 1893 im Privatverkehre zum Nennwerte, beziehungsweise mit dem im Artikel X des Gesetzes vom 2. August 1892, R.-G.-Bl. Nr. 126, bestimmten Zahlwerte in Zahlung zu nehmen. Von den k. k. Cassen und Aemtern sind dieselben bis einschließlich 31. Juli 1893 bei allen Zahlungen und in Verwechslung zum Nennwerte, beziehungsweise mit dem im Artikel X des Gesetzes vom 2. August 1892, R.-G.-Bl. Nr. 126 bestimmten Zahlwerte anzunehmen, jedoch nicht mehr auszugeben. Nach Ablauf dieses Termines ist jede Verpflichtung des Staates zur Einlösung dieser Münzen erloschen. Hieron geschieht zufolge Erlasses des k. k. Finanzministeriums vom 9. April 1893, Z. 2310 F. M. zu dem Zwecke die Verlautbarung, damit die Besitzer solcher Landes-Silbermünzen durch ein allfälliges Versäumen des 31. Juli 1893 festgesetzten Präclustivtermines nicht unnöthigerweise Schaden erleiden. Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, dass nach Ablauf dieses Termines solche Münzen nur mit höchstens Zweidrittel ihres bisherigen Wertes und auch da nur bei privaten Einlösungsstellen anzubringen wären.

(Sammeln von Ameiseneiern.) Infolge vorgekommener Klagen über unbefugtes Sammeln von Ameiseneiern in fremden Waldungen, wodurch der die Forstcultur vorzüglich fördernden Vertilgung von schädlichen Insekten, namentlich der Borkenkäfer, hinderlich in den Weg getreten wird, hat die k. k. Bezirkshauptmannschaft die Gemeindevorsetzungen und die k. u. k. Gendarmerie aufgefordert, die oberwähnte Beschäftigung strenge zu überwachen und diejenigen, welche sich hiezu nicht mit einer von der k. k. Bezirkshauptmannschaft für jenen Wald, in welchem sie betreten werden, erteilten Bewilligung ausweisen können, ohne Nachsicht anzuhalten und an die k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überstellen.

(Cilli. 3. Mai.) Gestern verhandelten Hofrath Koch v. Langentreu und Oberbaurath Seß, die hier als Delegierte des Handelsministeriums erschienen waren, mit dem Gemeinderathe wegen des Baugrundes für ein neues Post- und Telegraphengebäude, welches das Aerar auf eigenem Grund hier erbauen will. Der Gemeinderath beschloß, der Forderung, dass dieses Gebäude sich unmittelbar an das der Stadt gehörige, ehemals Guggenmoos'sche Haus anschließen, durch Ankauf des nöthigen Grundes zu entsprechen, da sonst der Platz für das beabsichtigte große, zweistöckige Gebäude nicht genügen würde und dieses sonst auf den Wolaunplatz verlegt werden müßte. Heute vormittags sind die Herren wieder nach Wien zurückgereist. Das Ministerium dürfte dem Projecte nunmehr seine Zustimmung geben.

(Spende.) Der Kaiser hat durch seine Privat- und Familienfondscasse dem Landes- und Frauenhilfsvereine vom Rothen Kreuze für Steiermark eine Subvention von 200 fl. für das Jahr 1893 übermitteln lassen.

(Gewerbe-Congress in Graz.) Zu dem in den Tagen vom 28., 29. und 30. d. M. in Graz stattfindenden Gewerbe-Congress haben bis jetzt folgende Genossenschaften ihre Theilnahme, beziehungsweise Vertretung durch Delegirte angemeldet: Genossenschaftsverband Nordböhmens in Rumburg, Genossenschaftsverband in Krems, Genossenschaftsverband in Troppau, Genossenschafts-Bezirksverband in Tepliz, Genossenschaftsverband in Wien, Genossenschaftsverband in Ried, Genossenschaftsverband in Rindberg, Genossenschaftsverband für Mähren in Zwittau, Genossenschaftsverband für Kärnten in Wolfsberg, Genossenschaftsverband Eger in Komotau, Bezirksverband Komotau, Genossenschaftsverband in Graz, Genossenschaftsverband in Borsarlberg, Genossenschaftsverband in Linz, Genossenschaftsverband in Judenburg.

(Wien, 12. Mai.) Der Wiener Männergesangverein bereitet die festliche Begehung seines fünfzigsten Bestandjahres für den 6., 7. und 8. October vor.

(Tiroler Boden.) Allen Touristen, Reisenden und sonstigen Liebhabern von Wettermäntel, Gabels, Zoppen etc. empfehlen wir die Firma Rudolf Baur in Innsbruck, Rudolfsstraße 4, als die solideste und billigste Einkaufsquelle.

Verzeichnis

der Geburten, Trauungen und Todesfälle im Monate April.
Geburten.

7. April: Franz Treben, Sohn des Stadtpfarrorganisten Franz Treben. — 11. April: Olga Potočnik, Tochter des Leberermeisters Franz Potočnik. — 18. April: Maria Schäßler, Tochter des Gastgebers Joh. Schäßler.

Trauungen keine.

Todesfälle.

8. April: Hermann Scheichenbauer, Schlossermeisterskind, 12 Tage, Lebensschwäche. — 9. April: Marie Maler, Bahnbeamtensgattin, 68 Jahre, Altersschwäche. — 9. April: Josefa Janzelovic, verwitt. Inwohnerin, 69 Jahre, Lungentuberculose. — 12. April: Marie Dietrich, verheiratete Inwohnerin, 44 Jahre, Lungentuberculose. — 18. April: Maria Schäßler, Gastgeberskind, nothgetauft, 5 Minuten, Geburtskrämpfe. — 22. April: Anton Lendler, Bindermeisterskind, 4 Wochen, Bronchitis. — 23. April: Josef Sigl, f. l. Steueramtsadjunktenskind, 16 Monate, Lungentzündung.

Paris 1889 goldene Medaille.

500 Kronen in Gold

wenn **Crème Grollich** nicht alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe, etc. beseitigt und den Teint bis ins Alter blendend weiss und jugendfrisch erhält. Keine Schminke. Preis 60 kr. Man verlange ausdrücklich die „preisgekrönte Crème Grollich“, da es werthlose Nachahmungen gibt.

Hauptdepot:

JOHANN GROLICH,
Droguerie zum „weissen Engel“
in Brünn.

Auch käuflich in Apotheken, Parfumerie- und Droguen-Handlungen.



Der Versandt von frischgefülltem

R ADEINER

Sauerbrunn

findet täglich statt. Prospective bei allen Verkaufsstellen und von der Brunnenverwaltung in Bad Radetz, Steiermark.

Für Baumeister, Hausbesitzer und Industrielle!

A. Mayrgünder, Technisches Bureau Graz,
Joanneumring 6.

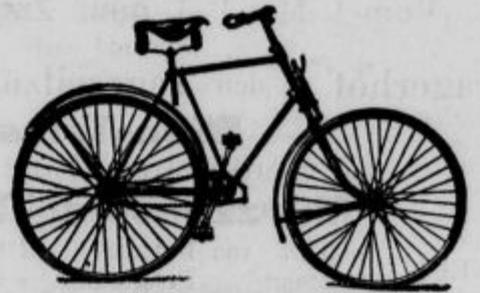
Abtheilung I: Vertretung Ganz & Co. Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen, Telephon, Telegraphen und Blitzableiter, Beleuchtungskörper.

Abtheilung II: Maschinenbau, a) **Triebmotoren:** Turbinen, (System Ganz & Co.), Wasserräder, Dampfmaschinen, Gas- und Petroleummotore, Windmotore, b) **Hilfsmaschinen:** für alle Betriebszweige, Hebewerzeuge etc.

Abtheilung III: **Gas-, Wasserleitungs- und Heizungsanlagen.** Vertretung Hess Wolf & Co. Gas- und Wasserleitungen für Städte, Closetsanlagen jeden Systems, Torfmüllclosets, Pissoirs, complete Badeeinrichtungen, Blech- und Kachelbadewannen, Drausen-Douches, Badebatterien, Badedöfen, Rusterlager.

Abtheilung IV: **Bausach: Vertretung Hutter & Schrantz.** Garten-, Park- und Hauseinfriedungen, Drahtgitter und Thore, Stadttengitter aus Schmiedeeisen, Bandeisengitter, Oberlichtenschuttgitter, Stiegeengeländer. — Solide gleichmäßige Ausführung, gefällige Form.

Kostenberechnungen und Zeichnungen kostenfrei.
Beste Referenzen.



August Scheichenbauer,

Bau- Kunst- u. Maschinenschlosserei,
PETTAU, Bürgergasse,

empfehlte sich zur Anfertigung von Schlag- und eisernen Schachtbrunnen, **Wasserleitungen** aus Blei-, Messing- und Eiseneröhren, als engl. Gasröhren, neuesten nahtlosen Mannesmannröhren, **amer. Badesanrichtungen, Closets** mit selbstthätiger Wasserspeisung, Hydranten zur Bespritzung von Gärten und Strassen.

Ferners zur **Aufstellung** von **Blitzableitern, Reparatur** und Abprobirung alter Blitzableiter.

Installation von **Telefon-, Haus- und Inducaturleitungen** für jede Entfernung. **Erzeugung** von **Sonnenschutzplachen.**

Neueste Gaslampen für Strassen-, Werkstätten-, Schaufenster- u. Keller-Beleuchtungen. **Richtigstellung** aller Gattungen **Waagen** und **Gewichte.**

Reparaturwerkstätte für alle Systeme **Fahrräder.**

Übernahme von **Bestellungen** auf neue **Fahrräder** zu **Fabrikspreisen** und **günstigen Zahlungsbedingungen.**

Mehrere fast ganz neue Pneumatik- und Pneumatin-Räder verkäuflich am Lager.

NEUHEITEN

in

Sonnen- und Regenschirmen

in soliden Qualitäten, grösster Auswahl, zu billigsten Preisen, empfiehlt

LEOPOLD SCHARNER

Ungarthorgasse Nr. 4, Pettau.

Reparaturen, Überzüge werden schnell und billigst besorgt.

Einladung.

Der Erzherzog Albrecht Militär-Veteranen-Verein in Pettau und Umgebung,

welcher gegenwärtig 40 Ehren-, 71 unterstützende und 220 wirkliche Mitglieder besitzt, hat auf den

28. Mai 1893, nachmittags 2 Uhr, in den Casinolocalitäten

eine

General-Versammlung

mit folgender Tagesordnung einberufen.

1. Berlesung des Protokolles der letzten Generalversammlung und der Einläufe.
2. Antragstellung und Beschlussfassung betreffend die Erhöhung der Krankenunterstützungen und Begräbniskosten.
3. Bekanntgabe des Beschlusses der Ausschussfözung vom 12. März 1893.
4. Allfällige Anträge.

Nachdem separate Einladungen nicht ergehen, so erlaubt sich die Vereinsleitung, die p. t. Ehren- und unterstützenden Mitglieder hiezu freundlichst einzuladen.

Pettau, im Mai 1893.

Der Vereinsvorstand:

Friedrich v. Klump.

Diverse Möbel

billig zu verkaufen. Ranischa-Vorstadt Nr. 76.

Möbel

u. zw.: 2 Betten, 1 Schlafdivan, 1 Tisch, 4 Sessel, 1 Waschtisch, 2 Hängekästen, 2 Legekästen, 1 — 2 Nachtkästen werden auf circa 4 Monate leihweise gesucht. Anträge übernimmt Josef Drnig.

In Hugo W. Mitschmann's Journ.-Verlag in Wien, I., Dominikanerhandel 5. erscheinen und können gegen Einzahlung des Geldbetrages (durch die Postparcasse oder mittelst Postanweisung) pränumerirt werden:

Wiener Landwirthschaftliche Zeitung

Bricht allgemeine illustrierte Zeitung für die gesamte Landwirthschaft. Begründet 1861. Erscheint Mittwoch und Samstag in Gr.-Folio Ganzjährig fl. 12, Vierteljährig 3.—.

Oesterreichische Forst-Beitung.

Allgemeine illustrierte Zeitung für Forstwirthschaft und Holzhandel, Holzindustrie, Forst und Fischerei. Begründet 1868. Erscheint jeden Freitag in Gr.-Folio Ganzjährig fl. 8, Viertelj. fl. 2.

Allgemeine Wein-Beitung.

Illustrierte Zeitung für Weinbau u. Weinbereitung, Internationales Weinhandelsblatt. Journal für Weinconsumenten, Hotel- und Gasthof-Beitung. Begründet 1884. Erscheint jeden Donnerstag in Gr.-Folio Ganzjährig fl. 6. Probenummern auf Verlangen gratis und franco.

Ein Ruhebett

und ein

Zithertisch

neu, ist zu verkaufen. Anfrage Herrngasse Nr. 30.

TIROLER LODEN

für Herren und Damen, echt von

Rudolfstr. 4 **Rudolf Baur** Innsbruck.

Fertige Haveloks, Wettermäntel, Joppen, Hüte etc.

Vom 1. Mai 1. J. neue Zugverbindung
 von und nach
Pragerhof zu den Tageseilzügen Nr. 3 u. 4
Wien-Triest
 und Gemischter Zug Nr. 100
Mürzzuschlag-Triest.

NEU! } Hinfahrt von **Pettau** 12 Uhr 45 Min. Mittag.
 Rückfahrt „ **Pragerhof** 4 Uhr 25 „ Nachm.
 Bei Benützung des Gemischten Zuges zu Fahrten nach Cilli
 erzielt man eine Ersparnis im Fahrpreise.

Hagelversicherung

in
 Steiermark, Kärnten und Krain
 leistet zu billigsten festen Prämien
die General-Agentschaft in Graz,
 (Bureaux: Thonethof, Pfarrgasse 2.)

der
ungar.-französ. Versicherungs-Gesellschaft
 „Franco-Hongroise.“

Vorkommende Schäden werden **coulant liquidirt** u. **prompt bezahlt**.
 Die Prämie kann über Wunsch bis im **Herbst** entrichtet werden.
 Die Gesellschaft zahlte bisher über **50 Millionen Gulden ö. W.**
 für **Schadenvergütungen an ihre Versicherten.**

Wegen Übernahme von Agenturen wolle man sich an obige General-
 agentschaft wenden, woselbst auch Anträge entgegengenommen und
 Auskünfte bereitwilligst ertheilt werden.

Vertretung in **Pettau bei J. Perko.**

Wilhelm Blanke, Pettau.

WILHELM BLANKE, PETTAU.

Soeben beginnt zu
 erscheinen:

Georg Ebers
gesammelte Werke

In
 105 Lieferungen
 à 36 Kreuzer.
 Alle 14 Tage
 erscheint eine Lieferung.

Einem frisch sprudelnden Bergquell gleich, rein und
 klar, so tritt uns Ebers dichterisches Schaffen entgegen,
 überall eine wahre Erquickung verbreitend, wo des Dichters
 herrliche Schöpfungen Eingang gefunden haben. Seine
 glänzende und packende Darstellungsweise, die poetische
 Stimmung, in die er uns versetzt, haben ihn zum

Lieblingsschriftsteller
 der deutschen Familie

— überall, wo Deutsche wohnen — gemacht und mit Recht,
 ist der Inhalt seiner Werke ja immer sittlich rein und von
 allem Unschönen fern, so dass sie unbedenklich jedermann
 in die Hand gegeben werden dürfen.

Georg Ebers darf wohl Anspruch darauf machen,
 dass seinen Werken im deutschen Haus ein Ehrenplatz ein-
 geräumt wird.

Lieferung 1 ist vorrätbig und wird auf Wunsch gern
 zur Ansicht ins Haus gesandt von

Wilhelm Blanke, Pettau.

WILHELM BLANKE, PETTAU.

Heu

wird zu kaufen gesucht. Offerte übernimmt die
 Administration der Pettauer Zeitung.

3. 6839.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Pettau** wird
 bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen des **Simon Šunkovič** und der **Maria Šunkovič**,
 letztere durch den Curator **Georg Šovič**,
 die freiwillige Veräußerung nachstehender
 Realitäten, als:

Einl.=3. 25, St.=G. Sautendorf, im Schätz-
 werte von 1143 fl. 93 fr., **G.=3. 26, St.=G.**
Sautendorf, einschließlich des auf 292 fl. 50 fr.
 bewerteten fundus instructus im Schätzwerte
 von 2739 fl. 53 fr., **G.=3. 29, St.=G. Deschno**,
 im Schätzwerte pr. 559 fl. 54 fr., **G.=3. 80,**
St.=G. Deschno, im Schätzwerte pr. 292 fl. 50 fr.,
G.=3. 188, St.=G. Podlošč, im Schätzwerte
 von 253 fl., **G.=3. 83, St.=G. Sveča**, im
 Schätzwerte von 202 fl. 98 fr. und der dem
Simon Šunkovič gehörige auf 43 fl. 75 fr.
 geschätzten Hälfte der Realität **G.=3. 200,**
St.=G. Podlošč, bewilliget und die Tagfagung
 zur Bornahme derselben auf den

2. Juni 1893

vormittags 10—12 Uhr und eventuell von
 2—4 Uhr nachmittags hiergerichts, Zimmer
 Nr. 16, mit dem Beifügen angeordnet, dass
 die genannten Realitäten hiebei nur um oder
 über den Schätzwert an den Meistbietenden
 hintangegeben werden.

Die Feilbietungsbedingungen, nach welchen
 ein 10% Badium und der dritte Theil des
 Meistbotes, in welchem jedoch das Badium
 eingerechnet wird, sogleich zu Gerichtshanden
 zu erlegen ist, können hiergerichts eingesehen
 werden.

k. k. Bezirksgericht Pettau,
 am 25. April 1893.

Der k. k. Bezirksrichter:

Bebek.

Wer guten Kaffee zubereiten
will, kaufe den echten

Ölz-Kaffee

Ölz-Kaffee
ist der beste und reinste Kaffee-Zusatz

Ölz-Kaffee
enthält keine Birnen, keine Rüben, keinen
Syrup.

Zu haben in allen Specerei-Geschäften.

Steiermärkische Landes-Curanstalt Rohitsch-Sauerbrunn.

Südbahnstation Pöltschach.

Saison: 1. Mai bis 30. September.

Trink-, Bade-, Kaltwasser- und Molkencuren etc.

Brochüre und Prospekte gratis durch die Direction.

Tempel- und Styria-Quelle,
stets frischer Füllung,

altbewährte Glaubersalzsäuerlinge gegen Erkrankung der Verdauungs-
organe, auch angenehmes Erfrischungs-Getränk.
Zu beziehen durch die Brunnenverwaltung, alle Mineralwasser-
Handlungen, renommirte Specerei- und Drogueriegeschäfte und
Apotheken, sowie im Landhause zu Graz.

HOTEL „LAMM“ Agram

vis-à-vis dem Post- und Telegrafengebäude Nächste Nähe des Central-
bahnhofes.

Ganz neu renovirt, sowie elegant und modern eingerichtet.
Omnibus bei allen Zügen. Prachtvoller Restaurations-Garten. Anerkannt
beste Küche und vorzügliche Getränke.

Das Hotel ist nur ein Stock hoch und hat 50 Passagierzimmer.
Zimmerpreise von 70 kr. aufwärts. Bäder im Hause.

L. Zwetti,

Hoteller,

früher Restaurateur „Zum goldenen Stern“ in Fiume.

Gulden 5 bis 10 täglich sicheren

Verdienst ohne Capital und Risiko bieten wir jedermann, der sich mit dem
Verkaufe von gesetzlich gestatteten Losen und Staatspapieren befassen will. Anträge
unter „Lose“ an die Annoncen-Exp. J. Danneberg, Wien, I., Kumpfgasse 7.

Prämiirt mit dem Ehren-Diplome und der gold. Medaille
London 1893, Goldene Medaille Brüssel, Goldene Medaille
Brüssel 1892.



Gabriel Piccoli

Apotheker
„zum Engel“

Lalbach, Wienerstrasse,

empfiehlt folgende Präparate,
die in seinem eigens dazu gebauten pharmaceutischen
Laboratorium: Lattermannsallee „Villa Piccoli“,
erzeugt werden.

Magentinctur ist ein mildes und zugleich wirk-
sames, die Functionen der
Verdauungsorgane regendes Mittel, welches
den Magen stärkt und zugleich die Leiböffnung
fördert. Dieselbe wird von Ihrem Erzeuger in
Kistchen zu 12 und mehr Fläschchen verschickt. Ein
Kistchen zu 12 Fläschchen kostet fl. 1.86, zu 55 bildet
es ein 5-Kilo-Postc:ill und kostet fl. 5.26. Das Post-
porto trägt der Bestellende. 1 Flasche 10 kr.

Antikatarrhalische Theerpastillen

werden angewendet gegen katarrhalische Affectionen
der Athmungsorgane, Husten und Heiserkeit. Diese
Pastillen, welche beruhigend und erweichend wirken,
können hauptsächlich jenen empfohlen werden, welche
in Erfüllung ihrer Pflichten und Geschäfte einer klaren
und festen Stimme benöthigen, wie etwa Prediger,
Lehrer, Sänger u. s. w. Preis: 1 Schachtel 25 kr.,
10 Schachteln fl. 2.—

**Gummi-Bonbons, Süßholzextract-
Pastillen, Malzextract-Pastillen,**

Salmiakpastillen (gegen Husten
und Heiserkeit), **Pfeffermünz-Pastillen,**

(stärken den Magen), **Santonin-Pastillen** (gegen die
Wärmer), **Soda-Pastillen**

(für den Magen), in Schachteln zu 10 kr., 10 Schachteln 75 kr.
Melissengeist, destillirt, befördert die Verdauung, stärkt auch
den Magen und lindert dessen Schmerzen.
Man nimmt einen halben Löffel in etwas Wasser oder einige Tropfen auf
Zucker; zu Einreibungen wird er ohne jede Zuthat gebraucht. Preis: 1 Fläsch-
chen 10 kr., 12 Fläschchen 90 kr.

Tamarinden-Extract, mittelst Dampf concentrirt.

Mit Wasser gemischt, bietet er ein für Kranke und Gesunde angenehmes durst-
stillendes, bei Darmentzündungen, Diarrhoe etc. in hohem Grade erfrischendes
Getränk. 1 Flasche 50 kr.

Himbeerensyrup. Mittelst Dampf gekocht aus aromatischen Gebirgs-
himbeeren, von hochfeinem Aroma und natürlicher
schöner Farbe. Eine Flasche zu 1 Kilo Inhalt 65 kr.; ausgewogen in Korb-
flaschen zu 3, 10, 20 und 40 Kilo, zu 55 kr. per Kilo.

Anisette Excelsior und Curaçao Naturell sind zwei
diätetische Magenliqueure von sehr angenehmem Geschmacke und heilsamen Eigenschaften,
sie stärken den Magen und befördern die Verdauung. Sie werden gläsernweise
vor oder nach der Mahlzeit eingenommen. Eine Flasche, einen halben Kilo ent-
haltend, 75 kr. — **Wiederverkäufer erhalten einen Nachlass.** Die beiden
Liqueure sind lohnende Wiederverkaufs-Artikel, die in allen Kaffeehäusern,
Wein- und Delicatessenhandlungen verkauft werden können.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.
Herrn Apotheker G. Piccoli in Lalbach.

Nach den Resultaten der chemischen Untersuchung sind Ihre „Anisette
Excelsior“, „Curaçao Naturell“ und „Himbeerensyrup“ als vorzügliche Präpa-
rate zu bezeichnen.

K. u. k. chemisch-physiologische Versuchsstation in Klosterneuburg bei Wien,
21. December 1891.

Der Director:
Prof. Dr. L. Roessler.

Meine Magentinctur ist in beiden Apotheken in Pettau zu 15 kr. die Flasche
zu bekommen.

Das Farracher Bier-Depôt in Pettau

empfehl den geehrten Gastwirten sowie einem hochgeehrten Publikum sein vorzügliches, bei mehreren
Ausstellungen preisgekröntes

Lager-, Märzen- und Exportbier

in $\frac{1}{2}$, 0.7 und 1 Literflaschen, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Hl.-Gebinden zu den billigsten Preisen. Preiscurante gratis
und franco. Um zahlreichen Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

E. Wratschko,

Farracher Bier-Depôt, Restauration „zum weissen Kreuz“, PETTAU.
Matzun'sches Haus.

Dauernder Schutz gegen Rost!

Das von uns hergestellte **Mannocitin** bildet einen dauernden Schutz gegen Rost, da dasselbe von der Luft nicht verzehrt wird. Die damit bestrichenen Gegenstände brauchen also **nie wieder** eingefettet zu werden.

Das vollkommen neutrale und niemals ranzig werdende **Mannocitin** hat die **seltene** Eigenschaft, einen hautartigen Fettüberzug zu hinterlassen, wodurch die eingefetteten Gegenstände den Einflüssen der Atmosphärien **absolut widerstehen**.

Das **Mannocitin** ist **billiger** als andere Fette, da es mindestens **viermal** ausgiebiger ist und leichter entfernt werden kann, als diese. Selbst gegen die **Einflüsse des Seewassers** hat sich das **Mannocitin grossartig bewährt**.

Das **Mannocitin** wird mit einem Pinsel dünn aufgetragen und kann mit einem Lappen leicht entfernt werden.

Unser **Mannocitin** wird von einer ganzen Reihe von **staatlichen Behörden, Eisenbahn-Directionen, Gewehrfabriken, Rhedereien, den hervorragendsten Eisen- und Stahlwerken, Maschinen-Fabriken etc.** bezogen.

Wir constatieren ausdrücklich, dass diejenigen Gegenstände, welche mit Mannocitin eingefettet sind, gegen Rost irgend welcher Art dauernd geschützt sind.

Gegenstände, die mit **Mannocitin** seit längerer Zeit eingefettet und an welchen man die Wirkung beobachten kann, stehen gern jeder Zeit zur Verfügung.

Alleinverkauf für Pettau, Friedau und Luttenberg bei

V. Schulzink, Pettau.

Peronospora-Spritzen

verkauft

Johann Dialler in Radkersburg.

Preis einer Spritze fl. 12.—.

Zeugnis.

Der Weinbau-Verein Radkersburg bestätigt dem Herrn **Johann Dialler** in Radkersburg, dass die von ihm erzeugte Peronospora-Spritze zu den besten der bisher erzeugten Spritzen gezählt werden kann, da dieselbe alle Bedingungen erfüllt, welche der praktische Weinbauer an ein solches Instrument stellen muss:

1. Billiger Preis.
2. Praktische sehr einfache und feste Bauart.
3. Sehr geringe Abnutzung.
4. Leichtes Eigengewicht.
5. Grosse Leistungsfähigkeit, da der Strahl sehr kräftig und unendlich fein vertheilt ist.
6. Die Spritze ist von jedermann leicht zu handhaben.

Weiters wird bestätigt, dass in unserer Gegend sich schon viele solche Spritzen im Gebrauche befinden und selbe drei bis vier Jahre bei ausgiebiger Benützung ohne wesentliche Reparatur tadellos funktionieren haben.

Die Vereinsleitung ist daher in der Lage, diese Spritze jedem Weinbauer aufs beste anempfehlen zu können.

Radkersburg, am 23. April 1892.

Für den Weinbau-Verein Radkersburg:

Clotar Bouvier,
Schriftföhrer.

Oswald v. Kodolitsch,
Obmann.

Gedenket bei Wetten, Spielen und Testamenten des
Verschönerungs- und Fremdenverkehrs-Vereines.

Unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Syrup,

bereitet vom Apotheker Julius Herbabny in Wien.

Dieser seit 22 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, auch von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene Brustsyrup wirkt schleimlösend, hustenstillend, schweißvermindernd, sowie die Ghsuft, Verdaunung und Ernährung befördernd, den Körper kräftigend und stärkend. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilirbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der Knochenbildung nützlich.



Preis 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung. (Halbe Flaschen gibt es nicht.)

Ersuche stets ausdrücklich J. Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup zu verlangen. Als Zeichen der Echtheit findet man im Glase und auf dem Verschlußkapsel den Namen „Herbabny“ in erhöhter Schrift und ist jede Flasche mit neugier beh. protokolirter Schutzmarke versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten bitten.

Wien, Apotheke zur „Barmherzigkeit“

des Jul. Herbabny, Kaiserstraße VII/1, 73 u. 75.

Depots in Pettau bei den Herren Apothekern J. Behrbalk und G. Molitor.

Depots ferner bei den Herren Apothekern in Gitsi: A. Marek, J. Kupferschmid; Krapina: M. Döwald; Marburg: J. Bancalari, J. M. Richter; Stadlersburg: M. Leyrer; W. Feisritz; G. Bezolt; Windischgraz: E. Höfle.



Unentbehrlich für jeden Haushalt ist
Kathreiner's Kneipp Malz-Kaffee
mit Bohnenkaffee-Geschmack.

Derselbe bietet den unerreichten Vortheil, daß man dem schädigenden Genuß des ungemischten o. mit Surrogaten gemischten Bohnenkaffees entlagen und einen viel wohlschmeckenderen, dabei gesünderen und nahrhafteren Kaffee sich bereiten kann. — Unübertroffen als Zusatz zu Bohnenkaffee.

Höchst empfehlenswert für Frauen, Kinder u. Kranke.

Nachahmungen sorgfältig zu vermeiden.

Überall zu haben. — 1/2, Kilo à 25 kr.

In Karöovina, nächster Nähe von Pettau, ist eine

Sommerwohnung

möblirt oder unmöblirt, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Vorzimmer, Gartenbenützung, von 1. Juni an zu vergeben. Näheres in der Administration des Blattes.

Eine Landrealität

1 1/2 Stunden von Pettau entfernt, mit grossem Wohnhause 6 Abtheilungen enthaltend, ferners circa 5 Joch Wiesen und Felder zum Preise von fl. 2400.— ist zu verkaufen.

Die Realität ist für jedes Geschäft passend.

Anfrage an **J. Pollanetz** in Unterrann bei Pettau.

KALODONT

Sarg's sanitätsbehördlich geprüftes

(Schönheit der Zähne)

ist anerkannt als unentbehrliches

Man hüte sich vor den in der Verpackung ähnlichen, wertlosen Nachahmungen!

Besten Schutz gegen Ansteckungsgefahr. Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jed. Stücke bei.

Zahnputzmittel

ist aromatisch erfrischend und sehr praktisch auf Reisen.

ist im In- u. Auslande mit grösstem Erfolge eingeföhrt.

ist durch die handliche Verpackung, seine Billigkeit u. Reinlichkeit im Gebrauche b. Hof u. Adel, wie im einfachsten Bürgerhause zu finden. Zu haben bei allen Apothekern, Parfümeuren etc.

Preis 35 kr.

Josef Kollenz, Pettau.

Empfiehl sein reichhaltiges Lager in **Sonnen- und Regenschirmen** von der billigsten bis zur feinsten Sorte.

Aufputz-Artikeln.

Band, Spitzen, Seidenstoffe, Sammt in allen Farben in Wolle und Seide, Futterware, Unterrockstoffe, Mieder in allen Qualitäten.

Alle Sorten Strick-, Häckel-, Stick- und Webgarne. Vordruckte und halbfertige Stickereien in Leinen, Tuch etc.

Damen- und Kinderschürzen, Patent gestrickte Strümpfe, echt, diamantschwarz und färbig, in Wolle, Flor und Seide. Handschuhe in Glacé, Seide und Zwirn für Damen, Herren und Kinder.

Herren-Wäsche.

Neuestes in Cravatten und Cravattennadeln. Touristenhemden in Baumwolle, Schafwolle, Leinen und ganz Seide. Ruderleibl für Herren und Knaben. Touristengürtel, Socken.

Reisekoffer.

Handtaschen, Portemonnaies und Kronenbeutel. Sortiment von echt japanesischen Waren, als: Fächer, Ofenschirme, Wanddecorationen, Cassetten etc. Vorhänge, Tisch- und Bettgarnituren, Bett- und Waschtischvorleger, Ledertücher, Betteinlagen, Badehosen, Hauben, Frottilappen, Kaffeetücher und Dessert-Servietten. Leinen- und Woll-Taschentücher.

Soeben eingelangt **Neu Adorato-Mieder**, Spitzenkragen, Matrosen- und Jokeymützen.

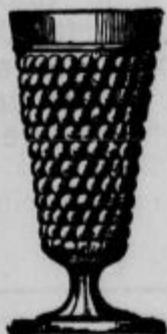
Fahnenstoffe.

Gleichzeitig mache meine verehrten P. T. Kunden auf mein gut sortirtes Lager in

Glas-, Porzellan-, Steingut- und Maioliccawaren aufmerksam.

Besonders für die Saison **Bierflaschen mit Patentverschluss, Gast- und Kaffeehaus-Geschirr.**

Verglasungen jeder Art werden bereitwilligst übernommen, billigst und bestens ausgeführt.



Vorsicht beim Einkaufe von Zacherlin,

(dieses staunenswert wirkenden Mittels gegen jederlei Insecten.)



bekanntlich nur in Flaschen! — Offenes Pulver nehme ich nicht an denn ich weiß gar gut, daß es bloß ein arger Mißbrauch des mit Recht gerühmten Namens „Zacherlin“ ist, wenn gewöhnliches Insectenpulver in Briefen, Düten oder Schachteln für „Zacherlin“ ausgegeben wird. — Entweder geben Sie mir eine versiegelte Flasche mit dem Namen „Zacherl“ — — oder mein Geld retour. Irreführen lasse ich mich nicht!!“

Kunde: Warum reichen Sie mir denn offenes Insectenpulver?? Ich habe doch „Zacherlin“ verlangt und solches existirt

In Pettau	bei Herrn Josef Kasimir.	Friedau	bei Herrn A. Martinz.
" "	" " Jg. Behrbalk.	In Gonobitz	" " Sim. Herpaunf.
" "	" " B. Schulzint.	" " Pötschach	" " Georg Wischa.
" "	" " A. Sellinschegg.	" " " "	" " Ferd. Ivanus.
" "	" " Robert Joberl.	" " Windisch-Feistritz	" " A. Schmelz.
" "	" " Gebr. Mauretter.	" " " "	" " F. Stieger & Sohn.

C. ACKERMANN,

Uhrmacher
Pettau, Hauptplatz 14

empfiehlt daselbst sein gut sortirtes Lager ausgesuchter, fehlerfreier, goldener, silberner, Tula-, Stahl- und Nickel-, **Anker-Cylinder-Uhren** für Herren u. Damen. Ferner verschiedene **Pendeluhrn**, sowie alle Gattungen **Comptoir-, Gasthaus-, Zimmer-, Wand- u. Weckeruhren** in grosser Auswahl zu billigsten Preisen unter reeller 2-jähriger Garantie. Reparaturen aller Gattungen Uhren, selbst die schwierigsten Arbeiten und neue Bestandtheile jeder Art werden bei mir gewissenhaft und höchst solid unter Garantie gemacht.

Gelegenheitskauf!

Eine altdutsche Stehuhr.

Der Kasten ganz neu, 2-20 m. hoch, das Werk ist vorzüglich gut und stark, ganz aus Eisen und Messing, mit kräftigem Glockenschlag und Wecker, ist billig zu vergeben.

Jakob Matzner



Realitäten-Besitzer,
Holzhändler etc.



Feuer- u. Ziegel-Fabrik Pettau

offerirt zu den billigsten Preisen vorzüglich gebrannte **Mauer-, Dach-, First-, Saum-, Gesims-, Brunnen- und Pflasterziegel**. Halte stets grosse Vorräthe, kann daher jeder Auftrag sofort zur Ausführung gebracht werden.

Gleichzeitig mache ich die werten Kunden aufmerksam, dass ich alle Sorten **Baumaterialien** (von der renommirten Firma Othmar Jul. Krautforst in Graz) als

Portland- und Roman-Cement, innen und aussen glasierte **Steinzeugröhren** für **Aborte, Canal-, Rauch-, Dunst- und Wasserleitungen, Kaminaufsätze** und **Dunstschläuche, Chamotte-waren** hochfeuerfest, **Dachfalzziegel, Cementziegel**, ferner **Klinker, Tonmosaik, Mamormosaik**, (Oberalmer) und **Cementplatten** für Trottoir-, Vorhaus-, Gang-, Hof- und Stallpflaster, **Cement-Canalrohre, Futterbaaren** etc. zu den billigsten Fabrikspreisen verkaufe.

Von Cementwaren halte ich ein Musterlager und lade die werten Kunden höflichst ein, dieselben auf meinem Holz- und Materiallagerplatze in Pettau zu besichtigen.

45jähr. Renommée!

Zahlreiche Zeugnisse der ersten medicinischen Autoritäten

K. u. k. österr.-ung. und königl. griechischer Hof-Zahnarzt

Dr. J. G. POPP'S

45jähr. Renommée!

Anatherin-Mundwasser, weltberühmt, das beste Mundwasser, verhütet und heilt sicher und schnell alle Mund- und Zahnkrankheiten, wie Lockerwerden der Zähne, Zahnschmerzen, Entzündungen, Geschwüre, blutendes Zahnfleisch, übles Mundgeruch, Zahnsteinbildung, Scurbut, ist ein bewährtes Gurgelwasser bei chronischen Halsleiden und unentbehrlich beim Gebrauche von Mineralwasser, welches in gleichzeitiger Anwendung mit **Dr. Popp's Zahnpulver** oder **Zahnpaste** stets gesunde und schöne Zähne erhält. **Dr. Popp's Zahnplombe**. Mundwasser in Flaschen zu fl. —.50, 1.— und 1.40. Zahnpaste in Dosen zu 70 kr., in Stücken zu 85 kr. Zahnplombe in Etuis fl. 1.—

Dr. J. G. POPP, k. u. k. österr.-ung. und k. griechischer Hof-Lieferant, WIEN, I. Bezirk, Bognergasse Nr. 2. Zu haben in Pettau bei **Jg. Behrbalk**, **H. Molitor**, Apotheker, **Jos. Kollens**, Kurzwarenhdg., **Luttenberg** bei **I. Schwarz**, Apotheker, **Marburg** bei **Bancalari**, **J. M. Richter**, **W. König**, Apotheker, **W.-Feistritz** bei **Fr. Link**, Apotheker, **Gonobitz** bei **J. Pospischill**, Apotheker, sowie in allen Apotheken, Droguerien und Parfümerien der Monarchie und des Auslandes.